

Ostsee-Jumbo: Gemeinsam unterwegs

GAMMELBY/SCHWANSEN Es ist bereits die 41. Ausgabe einer Inklusionsveranstaltung, die seit 1983 ehrenamtlich im Altkreis Eckernförde organisiert wird: Am Samstag, 20. Juni, ist wieder Zeit für die Ostsee-Jumbo. Dabei unternehmen Motorradfahrer eine Ausflugsfahrt mit Passagieren im Beiwagen. Das Besondere: Die Mitfahrer sind Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, die in Eckernförde und Umgebung leben.

Start ist um 10 Uhr in Gammelby. Über 70 Fahrer aus Deutschland, Norwegen, Schweden und Dänemark sowie über 80 Passagiere haben sich angemeldet. Die Ausfahrt führt die Teilnehmer in Gruppen von vier bis fünf Motorradgespannen durch Schwansen. Mittags treffen sich alle wieder in Gammelby, wo Spiele, Kaffee, Kuchen und später gemeinsames Grillen auf dem Programm stehen. Dort gibt es auch für alle Teilnehmer Urkunden. *bsi*

Mehr als ein Ausflug

80 Motorräder mit Beiwagen beim Ostsee-Jumbo ermöglichen Menschen mit Behinderung eine Tour

VON LEVKE SACHAU

GAMMELBY. Der Staub wirbelt auf, als die beiden Motorrad-Gespanne auf die Dorfweide am alten Sportplatz rollen. Die Sonne steht hoch und die Mittagshitze glitzert auf den Maschinen. Für ihre Fahrt haben sich die Motorradfahrer bestes Wetter ausgesucht. Als die Maschinen verstummen, steigt eine Frau aus dem Beiwagen und nimmt dem Mädchen neben sich vorsichtig den Helm ab. „Mama, das war so schön“, sagt es, noch etwas außer Atem. Die Frau bedankt sich lächelnd bei den Fahrern der beiden Motorrad-Gespanne: „Thank you so much!“

Richard und Jonas Jansson sind für diese Veranstaltung aus Lund in Schweden angereist. Zwei Tage seien sie unterwegs gewesen, um Allegra und ihrer Mutter Karin Filter diese Fahrt zu ermöglichen. Als zwei von rund 80 Gespannen, die am Samstag ab 10 Uhr etappenweise gestartet sind, sind auch sie Teil des Ostsee-Jumbos in Gammelby.

Ziel dieser europaweit verbreiteten Motorradausfahrt ist es, Menschen mit Behinderung einen Ausflug zu ermöglichen und das Hobby Motorradfahren mit ihnen zu teilen. Dafür reisen einige Motorradfahrer aus Schweden, Norwegen und Dänemark an. Viele kommen aber auch aus der Umgebung.

Die Motorradfahrer fahren nicht gemeinsam, um den Verkehr nicht zu stören. Die rund 80 Kilometer lange Strecke führt sie rund um Eckernförde, entlang der Ostsee, durch Schwansen und weitere Regionen.

Jonas Jansson hat seinen Sohn Richard auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Seitdem sind sie Teil des Ostsee-Jumbos und schon fast zehn Jahre dabei. Für Allegras Mutter Karin ist das ein großer Vorteil, da sie ihre Tochter bei der Tour begleiten konnte. Fast vier Stunden sind die beiden Gespanne unterwegs gewesen. Auf Englisch erzählt Jonas Jansson, wie schön die Fahrt für alle Beteiligten gewesen sei. Wenn seine Beifahrerin sich freue, freue er sich ebenfalls, sagt er. „Für Allegra ist das ein riesiges Abenteuer“, erzählt Karin Filter: „Es war



Richard Jansson (links), Allegra Filter und Jonas Jansson sind ein gutes Team: Zusammen waren sie am Samstag fast vier Stunden mit dem Motorrad-Gespann unterwegs.

traumhaft.“ Sie haben durch Freunde von der Motorradfahrt erfahren und sind zum dritten Mal dabei gewesen. Auf die Frage, ob sie nächstes Jahr wieder dabei sein möchte, gibt es von Allegra, die immer noch den Helm unter den Arm geklemmt hat, einen Daumen hoch. Anschließend freut sie sich schon auf das Fest.

Es gibt ein Kuchenbuffet, Spiele und gemeinsames Grillen. Auch für Live-Musik ist gesorgt. Strawberry Dusk spielt eine Mischung aus Cover, Rock, 70er und 80er für die Motorrad- und Beifahrer. Gitarrist Andreas Runge erzählt, dass sie eine Hobby-Band seien und durch Zufall von der Veranstaltung erfahren hätten. „Für uns ist das eine wirkliche Freude“, sagt er. „Wir freuen uns, so eine tolle Aktion mit unserer Musik zu unterstützen“, ergänzt Bassistin Astrid Dichow.



Holger Schäfe fotografiert jedes Team. Die Urkunden gehören für die Teilnehmer mittlerweile zum Ostsee-Jumbo dazu.

Das bestätigt auch die Begleitkraft Sandra Winter aus dem Haus Domsland. Die Einrichtung für Menschen mit Behinderung ist seit 30 Jahren dabei. „Sie freuen sich schon Wochen vorher“, sagt Winter.

„Hier gibt es einen ganz, ganz tollen Zusammenhalt“, meint sie.

Für die Bewohner des Hauses Domsland sei die Veranstaltung nicht nur wegen der Motorradfahrt so besonders, son-



Vom alten Sportplatz an der Dorfweide in Gammelby sind am Samstag fast 80 Motorrad-Gespanne gestartet. FOTOS: LEVKE SACHAU

dern auch, weil es ein großes jährliches Wiedersehen sei. „Viele kennen sich schon lange, zum Beispiel aus den Werkstätten“, erzählt sie.

Organisiert wird der Ostsee-Jumbo ehrenamtlich. Holger

Schäfe ist als einer der Organisatoren seit dem Jahr 2000 dabei. Vor dem Start kümmert er sich darum, von allen Gespann-Teams ein Foto zu schießen, um ihnen danach eine Urkunde zu überreichen.